

Higgins im Theater und Postillion überall

Singt, spielt, tanzt seit mehr als 40 Jahren in und für Cottbus: Hans-Joachim Schröpfer wurde 75

Er gehört zu den bekanntesten Cottbusern und ist nicht mal einer; seit Jahren wohnt Hans-Joachim Schröpfer in Kolkwitz. Aber was macht das schon? Sein Ruhm strahlt weit hinaus in die Lausitzer Region, er hat in Stadien und Altersheimen gesungen, hat Staatsratsvorsitzenden und Bundespräsidenten die Hand gereicht, begeistert Theaterfreunde wie Touristen aus aller Welt bis heute. Am Dienstag wurde Hans-Joachim Schröpfer 75. „Die ganze Welt hat gefeiert“, freut er sich. Es war der Obama-Tag. Auch der Jubilar, ein sein Leben lang neben der Kunst immer auch sozial und politisch engagierter Mensch, setzt große Hoffnungen in den neuen Anfang drüben in Amerika.

Schröpfers Multitalent war vom ersten Tage an ein Glücksfall fürs Cottbuser Theater. Engagiert worden ist der lyrische



Hans-Joachim Schröpfer

Bariton hier 1966 von Herbert Keller als Regisseur für Oper und Operette mit Gesangsverpflichtung. Abgeliefert hat er dann das ganze Spektrum des Ensembletheaters vom Regisseur und Sänger über den Balletttänzer bis zum Aushilfs-souffleur und vielleicht auch Hilfspartier. Er war nie nur eine Rolle, er war ganz Theater. Dabei überzeugte er in großen Partien wie dem „Higgins“ in „My Fair Lady“ (u.a. mit der unvergessenen Erika Reinwald) oder als tragischer jüdischer Obsthändler Schultz in „Cabaret“ ebenso wie in vielen Nebenrollen, in die er sein großes Talent hineinlegte.

Den Postkutscher-Zylinder hat sich Hans-Joachim Schröpfer schon Ende der 1960er-Jahre tingelnd aufgesetzt, und auch auf Bühnen der Unterhaltungskunst, zum Beispiel mit den Original Spreewaldmusikanten, war er immer ein Erlebnis. Dafür lieben ihn viele Menschen. Alles Gute, Hans-Joachim Schröpfer! **h.**

Die Brandenburger CDU hat diese Woche die Kandidatenliste für die Wahl zum Bundestag und Landtag gewählt. Dabei ist der 33-jährige Rechtsanwalt **Mario Laurischk**, Schatzmeister des

Brandenburg e.V.“. Er hat diese Funktion turnusmäßig von **Knut Deutscher**, Hauptge-



Mario Laurischk

CDU-Kreisverbandes, auf Platz 9 der Landesliste für den Bundestag gelandet. Damit ist ein Erfolg für ihn nur über ein Direktmandat wahrscheinlich. Der Cottbuser Arzt und Kreisvorsitzende **Prof. Dr. Michael Schierack** wurde auf Platz



Dr. Wolfgang Krüger

schäftsführer der Handwerkskammer Cottbus übernommen.

„Die Auftragsberatungsstelle hilft kleinen und mittleren Unternehmen, das komplexe Thema der öffentlichen Auftragsvergabe zu bewältigen. Dafür wollen wir die Auftragsberatungsstelle weiter ertüchtigen“, sagt Dr. Wolfgang Krüger.

Die gebürtige Dänin **Britta Laursen**, die seit über 12 Jahren in Cottbus lebt, vermittelt seit gestern die historischen Cottbuser Parkanlagen, die einzigartige Lagune-Landschaft im Spreewald und das



Prof. Michael Schierack

9 der Landesliste für die Landtagswahl gesetzt. Platz 28 nimmt dort der als Ausbilder tätige **Dietmar Schulz** ein, der den CDU Stadtbezirksverband Cottbus-Süd leitet. Dem Landtag gehören gegenwärtig 19 Abgeordnete der CDU an. Michael Schieracks Chancen gelten damit gesichert, Dietmar Schulz hilft nur ein CDU-Wahlergebnis, das nicht schlechter ist, als das vergangende.

Dr. Wolfgang Krüger, Hauptgeschäftsführer der IHK Cottbus, ist seit ein paar Tagen Vorsitzender des Vereins „Auftragsberatungsstelle



Britta Laursen

sorbische Brauchtum den Mesesebesuchern in Kopenhagen. Jährlich wird die Messe „Ferie Kopenhagen“ von 40 000 Dänen besucht, erstmals ist jetzt auch die Cottbuser Messe- und Touristik GmbH dabei.

Fotos: Jens Haberland, Gabi Grube, J. Heinrich, Bernd Weinreich, CGA-Archiv